

# Jeremia 29



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Und dies sind die Worte des Briefes, den der Prophet Jeremia von Jerusalem an die übrig gebliebenen Ältesten der Weggeführten und an die Priester und an die Propheten und an das ganze Volk sandte, das Nebukadnezar von Jerusalem nach Babel weggeführt hatte **2** (nachdem der König Jekonja und die Königin<sup>1</sup> und die Hofbeamten, die Fürsten von Juda und Jerusalem und die Handwerker<sup>2</sup> und die Schlosser aus Jerusalem weggezogen waren), **3** durch Elasa, den Sohn Schaphans, und Gemarja, den Sohn Hilkiyas, die Zedekia, der König von Juda, nach Babel zu Nebukadnezar, dem König von Babel, sandte: **4** So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, zu allen Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel weggeführt habe: **5** Baut Häuser und bewohnt sie, und pflanzt Gärten und esst ihre Frucht. **6** Nehmt Frauen und zeugt Söhne und Töchter, und nehmt Frauen für eure Söhne, und eure Töchter gebt Männern, damit sie Söhne und Töchter gebären; und mehrt euch dort und vermindert euch nicht. **7** Und sucht den Frieden<sup>3</sup> der Stadt, wohin ich euch weggeführt habe, und betet für sie zu dem HERRN; denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben.

**8** Denn so spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Lasst euch von euren Propheten, die in eurer Mitte sind, und von euren Wahrsagern nicht täuschen; und hört nicht auf eure Träume, die ihr euch träumen lasst. **9** Denn sie weissagen euch falsch in meinem Namen; ich habe sie nicht gesandt, spricht der HERR. **10** Denn so spricht der HERR: Sobald siebzig Jahre für Babel voll sind<sup>4</sup>, werde ich mich euer annehmen und mein gutes Wort an euch erfüllen, euch an diesen Ort zurückzubringen. **11** Denn ich weiß ja die Gedanken, die ich über euch denke, spricht der HERR, Gedanken des Friedens und nicht zum Unglück, um euch Ausgang<sup>5</sup> und Hoffnung zu gewähren. **12** Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und zu mir beten, und ich werde auf euch hören. **13** Und ihr werdet mich suchen und finden, denn ihr werdet nach mir fragen<sup>6</sup> mit eurem ganzen Herzen<sup>7</sup>; **14** und ich werde mich von euch finden lassen, spricht der HERR. Und ich werde eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Nationen und aus allen Orten, wohin ich euch vertrieben habe, spricht der HERR; und ich werde euch an den Ort zurückbringen, von wo ich euch weggeführt habe.

**15** Wenn ihr sagt: Der HERR hat uns in Babel Propheten erweckt – **16** ja, so spricht der HERR von dem König, der auf dem Thron Davids sitzt, und von dem ganzen Volk, das in dieser Stadt wohnt, euren Brüdern, die nicht mit euch in die Gefangenschaft<sup>8</sup> weggezogen sind –, **17** so spricht der HERR der Heerscharen: Siehe, ich sende unter sie das Schwert, den Hunger und die Pest, und will sie machen wie die abscheulichen Feigen, die vor Schlechtigkeit nicht gegessen werden können<sup>9</sup>. **18** Und ich will ihnen nachjagen mit Schwert, mit Hunger und mit Pest; und ich will sie zur Misshandlung hingeben allen Königreichen der Erde, zum Fluch und zum Entsetzen und zum Gezisch und zum Hohn unter allen Nationen, wohin ich sie vertrieben habe: **19** Weil sie auf meine Worte nicht gehört haben, spricht der HERR, womit ich meine Knechte, die Propheten, zu ihnen sandte, früh mich aufmachend und sendend. Und auch ihr habt nicht gehört, spricht der HERR.

**20** Ihr nun, hört das Wort des HERRN, ihr Weggeführten alle, die ich von Jerusalem nach Babel weggeschickt habe! **21** So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, von Ahab, dem Sohn Kolajas, und von Zedekia, dem Sohn Maasejas, die euch Lügen weissagen in meinem Namen: Siehe, ich gebe sie in die Hand Nebukadrezars, des Königs von Babel, damit er sie vor euren Augen erschlage. **22** Und von ihnen wird ein Fluch entnommen werden seitens aller Weggeführten Judas, die in Babel sind, so dass man sagen wird: Der HERR mache dich wie Zedekia und wie Ahab, die der König von Babel im Feuer braten ließ!, **23** weil sie eine Schandtät<sup>10</sup> in Israel begangen und Ehebruch getrieben haben mit den Frauen ihrer Nächsten und in meinem Namen Lügenworte geredet haben, was ich ihnen nicht geboten hatte; und *ich* weiß es und bin Zeuge, spricht der HERR.

**24** Und zu Schemaja, dem Nechelamiter, sollst du sprechen und sagen: **25** So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, und sagt: Weil du in deinem Namen Briefe gesandt hast an das ganze Volk, das in Jerusalem ist, und an den Priester Zephanja, den Sohn Maasejas, und an alle Priester und gesagt hast: **26** „Der HERR hat dich zum Priester gesetzt anstatt des Priesters Jojada, damit Aufseher seien im Haus des HERRN über jeden Rasenden und Weissagenden, damit du ihn in den Stock und in das Halseisen legst. **27** Und nun, warum hast du Jeremia, den Anatotiter, nicht gescholten, der euch weissagt? – **28** da er ja zu uns nach Babel gesandt und gesagt hat: Es wird lange dauern; baut Häuser und bewohnt sie, und pflanzt Gärten und esst ihre Frucht.“ – **29** (Und der Priester Zephanja hatte diesen Brief vor den Ohren des Propheten Jeremia gelesen.)

**30** Und das Wort des HERRN erging an Jeremia, indem er sprach: **31** Sende hin zu allen Weggeführten und sprich: So spricht der HERR von Schemaja, dem Nechelamiter: Weil Schemaja euch geweissagt hat und ich ihn doch nicht gesandt habe, und er euch auf Lügen hat vertrauen lassen, **32** darum, so spricht der HERR: Siehe, ich will Schemaja, den Nechelamiter, und seine Nachkommen heimsuchen: Er soll niemand haben, der inmitten dieses Volkes wohnt, und er soll das Gute nicht sehen, das ich meinem Volk tun werde, spricht der HERR; denn er hat Abfall geredet gegen den HERRN.

### Fußnoten

1. W. die Herrscherin.
2. Eig. Künstler, o. Kunstarbeiter (in Holz, Metall u. Stein).
3. O. das Wohl.
4. Vgl. Kap. 25,11ff.
5. O. Zukunft.
6. Eig. trachten.
7. Vgl. 5. Mose 4,29; Jeremia 24,7.
8. Eig. in die Wegführung (o. Verbannung).
9. Vgl. Kap. 24,2.
10. O. Torheit, o. Gemeinheit.